



Abb. 86 Totenkapelle (S. 147).

Grabsteine: Vgl. S. 275.

Totenkapelle (ursprünglich Auditorium, Abb. 86).

Literatur: G. LANZ, in M. W. A. V. IV (1893—1895) 193; G. Pöck, in M. Z. K., 3. F., XII (1913) 1.

Gegen den Kreuzgang in einen breiten Spitzbogen mit abgefaßter Leibung geöffnet. Schmiedeeisernes Barockgitter, ähnlich dem der Annenkapelle (1713); das Gitter im Bogenfeld modern, an Stelle eines Madonnenbildes, das als schadhaft in den Achtzigerjahren entfernt wurde. (G. Pöck, nach G. LANZ' Darstellung aus dem Leben des hl. Bernhard.)

Drei gratige Kreuzgewölbe (barock) auf kartuschförmigen Stuckkonsolen; verputzt und geweißigt.

Nach G. LANZ wurden bei der Restaurierung in den Achtzigerjahren keine Ansätze einer ursprünglichen Einwölbung gefunden; der untere Teil der Nordwand bis zur Kämpferhöhe des anstoßenden Kapitelhauses war aus schwarzem Privatmarmor; an der Südwand im östlichen Joch vermauerte „über 1 m breite“ Tür, „wahrscheinlich im XVII. Jh. ausgebrochen“, im mittleren Joch vermauertes Fenster, der Nische im sogenannten Unteren Dormitorium entsprechend. (Vgl. S. 149 — Baugeschichte, S. 8.)

In der Ostwand Kreisfenster, in den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts ausgebrochen, um das für das Kapitelhaus angefertigte Glasfenster vom Familiaris Friedrich Walzer (1841) aufzunehmen; hl. Leopold und Abt Gottschalk.

Einrichtung: Altar, Holz, schwarz mit Gold und Silber, davor geschweifte Balustrade mit verschlungenem Bandwerk, sarkophagförmige Mensa mit Bandelwerk und Medaillon mit Totenkopf; Aufsatz von Profilverluten gebildet, auf denen in der Art der Mediceergräber Michelangelos in Mäntel gehüllte Totengerippe gelagert sind; in der Mitte kleiner Kruzifixus. Hinter dem Altar Aufbau in Form eines Korbbogens, der den Durchblick auf das Fenster frei läßt, von gewundenen Säulen mit verkröpftem Gebälk getragen, seitlich zwei kniende Propheten, an der Wand je zwei korinthische Säulen, dazwischen Statuen stehend, links David, rechts Ezechiel. Die Architektur dunkelgrau und schwarz marmoriert mit vergoldeter Ornamentik.

Totenkapelle
Abb. 86

Einrichtung